

Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses der Stadt Tönning vom 20.11.2017

Teilnehmer:

Herr Berg als Vorsitzender, Herr Diekmann, Herr Tide, Herr Clasen, Herr Jensen, Herr Helm, Frau Ebsen, Herr Jonetzko, Herr Roschek, Herr Prielipp, Herr Rombach, Herr Clausen, Herr Ziegert.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Herr Oberamtsrat Hasse, Herr Tourismusdirektor Kreß, Frau Carolin Kühn (zugleich als Protokollführerin), Frau Christine Koch, Frau Vanessa Hanisch.

Um 19:00 Uhr ist das Treffen in der neuen Kinderbücherei und Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Berg, Herrn Kreß und der Büchereileiterin, Frau Koch. Es folgt eine Begehung der neuen Kinderbücherei und der ursprünglichen Bücherei.

Nach der Begehung eröffnet Herr Berg die Sitzung um 19:30 Uhr im großen Sitzungssaal. Er bedankt sich für die Führung und lobt die Bücherei. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen und Herr Berg stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet für den nichtöffentlichen Teil einen zusätzlichen Punkt "Personalangelegenheiten und Strukturen" in die Tagesordnung mit aufzunehmen. Dies wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1.) Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen.

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

2.) Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten Sitzung des Tourismusausschusses, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden.

Es gab keine Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil aus der letzten Sitzung.

3.) Einwohnerfragestunde

Herr Hahn möchte wissen, ob das Krabbenpulen in 2018 nicht mehr stattfindet und bittet um eine Stellungnahme durch Herrn Kreß. Herr Kreß gibt keine Stellungnahme, da er sich nicht zu Gerüchten äußern möchte, da es noch keine klare Aussage diesbezüglich gibt.

4.) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses vom 30.05.2017

Da sich keine Einwände gegen das Protokoll ergaben, gilt dieses als genehmigt.

5.) Tourist Information - Saisonbericht 2017 und Vorausschau 2018

Herr Kreß erläutert den Ausschussmitgliedern die touristische Situation des Jahres 2017. Im Anschluss an den Bericht merkt Frau Ebsen an, dass das WC der Badallee nicht mehr vorhanden sei und dieses aus dem Stadtplan entfernt werden sollte. Herr Kreß teilt mit, dass dieser Fehler bei der nächsten Überarbeitung korrigiert wird.

Herr Jonetzko möchte wissen, ob wir im Rahmen der LTO auch in Feratel wechseln können. Hier sind wir noch an ZZV-Verträge gebunden. Herr Roschek fragt, ob Tönninger Gäste nun auch über die Internetseite der LTO buchen können. Dies ist über eine Weiterleitung möglich.

Herr Clasen merkt an, dass es Probleme bei den Bänken an der Badetreppe gibt, da noch Drähte auf Nackenhöhe rausschauen und Personen sich ggf. verletzen können. Dieses Problem ist bekannt und wird zeitnah durch den Bauhof behoben.

Herr Jonetzko fragt, ob auch Rollstuhlfahrer die Treppe gut nutzen können. Die Treppe ist für Rollstuhlfahrer ausgelegt, aber der Weg ins Watt ist nicht möglich. Herr Hasse ergänzt, dass die Rampe zwar nicht normgerecht ist, da die Treppe dann um 10-15 Meter länger hätte werden müssen und dies war kostentechnisch leider nicht machbar.

Herr Jonetzko fragt nach dem Status der Verkehrsberuhigung am Badebereich an der Badedüne. Herr Hasse teilt mit, dass der Kreis Nordfriesland keine Notwendigkeit baulicher Maßnahmen sieht, daher würde nur eine mäßige Beschilderung zugelassen.

Herr Helm fragt, ob wir im Printbereich mehr mit dem Multimar kooperieren könnten. Herr Kreß erläutert, dass von Seiten der Touristbetriebe nichts im Wege steht und jede Kooperation gewünscht ist. Zudem sind die Touristbetriebe auch Nationalparkpartner.

6.) Marketing / Veranstaltungen

Herr Kreß geht in seinem Vortrag auf die Veranstaltungssituation des Jahres 2017 ein und gibt einen Ausblick auf die Veranstaltungsvorhaben 2018. Herr Jonetzko teilt mit, dass auch Vereinsveranstaltungen wie z.B. das Maibaumfest im Jahr 2017 im Schlossgarten im Schlamm versunken sind und vielleicht kann man solche Veranstaltungen auch auf den Marktplatz verlegen. Herr Kreß teilt mit, dass er hier gerne einen entsprechenden Impuls geben kann. Er wird hier Gespräche mit der Feuerwehr führen.

Herr Berg merkt an, dass eine Rückmeldung aus der Bevölkerung gekommen ist, dass die Stehlen am Elisenhof sehr schön liegen und ob man sie beleuchten könnte. Frau Ebsen ergänzt, dass die Umgebung sehr unruhig ist und man hier auch noch optimieren könne. Man sollte darüber nachdenken, auch Verkehrsschilder zu versetzen, um auch die Ästhetik zu berücksichtigen.

Herr Kreß erklärt, dass der Veranstalter des Packhaus-Festivals für 2018 eine kreative Pause einlegen möchte. Herr Rombach merkt an, dass die Qualität des Packhaus-Festivals gesunken ist. Herr Prielipp ergänzt, dass es keinen persönlichen und freundlichen Kontakt zum Veranstalter gab und zudem immer weniger Leistung bzw. Karten für das Geld.

Herr Roschek merkt an, dass der HGV weitere Weihnachts-Sterne angeschafft hat, um die Rademacherstraße bis zum Marktplatz zu beleuchten. Auch am Rathaus werden zwei Sterne hängen.

7.) Badestrand / Freibad

Herr Kreß erläutert den Ausschusmitgliedern die positive Entwicklung des Badestrands mit der Badetreppe und der Düne sowie dem Veranstaltungsgeschehen am Badestrand und im Freibad. Herr Helm merkt an, dass die Badetreppe im Schlickbereich aufgrund der Verletzungsgefahr durch die Betonkante optimiert werden sollte. Lobend möchte er erwähnen, dass der Strandbereich sehr gepflegt ist, allerdings bereitet ihm der alte Promenadenweg Sorgen. Hier sieht er die mangelnde Pflege als Hauptproblem, da der Weg für alte Menschen aufgrund der Unebenheiten, dem starken Unkrautbewuchs und Absackungen recht gefährlich ist. Hierzu nimmt Matthias Hasse Stellung und teilt mit, dass hier kontinuierlich nachgebessert werden muss. Hier muss besser und schneller gepflegt werden.

Herr Helm bemerkt weiterhin, dass die DLRG Unterbringungsschwierigkeiten mit seinen Materialien und Fahrzeugen hat und ob am Badestrand Carports zur Verfügung gestellt werden könnten. Matthias Hasse erklärt, dass die Stadt nach strategisch passenden Grundstücken ausschau hält, denn leider sind aktuell keine passenden Grundstücke für eine Carportbebauung verfügbar.

Mery Ebsen bemerkt, dass die Brücke am Freibad als Übergang zum Restaurant durch die Feuchtigkeit sehr glatt ist. Matthias Hasse erklärt, dass hier bereits eine entsprechende Antirutschmatte bestellt wurde.

Herr Jonetzko erinnert, dass man unten am Strandweg schlecht am Kiosk vorbeikommt, da der Weg zu eng ist, auch hier ist eine Nachbesserung in 2018 geplant.

Frau Ebsen fragt nach dem Status des E-Bike Verleihs. Diese werden aktuell von Herrn Kreß getestet und bei guter Akkuleistung an das Projekt der Picknickkörbe gekoppelt. Zum Verleih sind die Räder nicht mehr geeignet.

8.) Bücherei

Frau Koch berichtet über die Zahlen und Aktivitäten in der Stadtbücherei. Es gab 2017 791 aktive Nutzer. Dies ist ein Plus von 5 % zum Vorjahr. Es gab viele neue Kinderanmeldungen. Weniger Tönninger, dafür viele neue Leser aus dem Umland.

Mit 30.000 Entleihungen lag die Bücherei ähnlich zum Vorjahr.

Frau Koch berichtet weiter von der Kooperation mit den Schulen: Hier gab es Treffen mit den Lehrern. Das Projekt der Schulbücherei wurde von der ETS wieder neu ins Leben gerufen und wird von einer Referendarin betreut. Mit der Schule am Ostertor ist ein Medienaustausch geplant.

Frau Koch berichtet auch über das vielfältige Veranstaltungsangebot. Es gab Bücherfrühling, Krimilesungen, Lesungen mit Regionalautoren, Plattdüschttag, und den Ferienleseclub mit 64 angemeldeten Schülern. Über 30 konnten auch eine Urkunde mit nach Hause nehmen.

Herr Jonetzko möchte wissen, ob es einen Hotspot in der Bücherei gibt, dies wurde bejaht.

Herr Prielipp lobt die Aktionen der Bücherei. Herr Helm regt Displays in den Schaufenstern zur besseren Werbung für das Angebot der Bücherei an. Frau Koch erläutert die neu geplanten Öffnungszeiten. Demnach ist am Mittwoch wieder - wie in der Vergangenheit bereits praktiziert - geschlossen. Die Statistiken der Stadtbücherei werden von Herrn Kreß vorgestellt.

Herr Diekmann verlässt die Sitzung gegen 22:10 Uhr.

9.) Haushaltsberatungen 2018

Herr Hasse stellt den Ausschussmitgliedern den Wirtschaftsplan 2018 vor.

Herr Prielipp fragt, auf welche Vermögenswerte sich die Abschreibungen beziehen. Herr Hasse teilt mit, dass sich das u.a. auf Maschinen des Bauhofs bezieht, welche Arbeiten für die Tourist- und Freizeitbetriebe leisten. Frau Ebsen fragt, warum wir mehr Kosten für die LTO tragen müssen. Herr Kreß teilt mit, dass die Arbeit der LTO sehr kooperativ und gewinnbringend für Eiderstedt sei und man den Stand der Beitragszahlung von 2016 wieder aufnehmen wolle, damit eine kontinuierliche Weiterarbeit der LTO gewährleistet werden kann.

Herr Helm möchte gerne die Zahlen im Haushalt transparenter aufgeschlüsselt haben. Herr Hasse gibt hier Antwort: Auch er arbeitet mit Kostenblöcken und nicht mit Einzelsummen. Herr Hasse plant, dies für die Zukunft aufzunehmen. Abweichungen würden auch durch die Prüfberichte transparent dargestellt werden.

Herr Prielipp möchte gerne die LED-Umrüstung etappenweise umsetzen und erst einmal abwarten, ob die prognostizierte Stromersparnisse auch eintreffen.

Herr Rombach und Frau Ebsen sehen die angesetzten 35.000,00 € für Landschaftsgestaltung Badestrand für zu hoch gegriffen. Der Badestrand ist aktuell in einem guten Zustand und man könnte die Investitionen in einer solchen Höhe ein paar Jahre aussetzen. Herr Tide schlägt vor, die 35.000,00 um 25.000,00 Euro zu kürzen.

Herr Tide stellt den Antrag, den Betrag vom 35.000,00 auf 10.000,00 € zu kürzen.

Andreas Berg gibt diesen Antrag zur Abstimmung:

4 Stimmen dafür; 4 Stimmen dagegen; 1 Enthaltung
Der Antrag ist hiermit abgelehnt.

Herr Hasse erläutert weiter den Stellenplan für 2018: Es soll eine 0,5 auf 1 Stelle angehoben werden und zusätzlich noch 0,5 Stelle eingerichtet werden, um den Anforderungen effektiv nachzukommen. Es gibt keine Fragen dazu.

Empfehlungsbeschluss an die Stadtvertretung:

Der Tourismus-Ausschuss beschließt, den Wirtschaftsplan der Stadtvertretung zu empfehlen.
2 Stimmen dafür; 3 Stimmen dagegen; 4 Enthaltungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Berg, bemerkt, dass somit der Wirtschaftsplan für 2018 vom Tourismusausschuss nicht beschlossen wurde.

10.) Verschiedenes

Frau Ebsen fragt, wie lange das "kleine Packhaus" an der weißen Brücke noch mit der Folie verhängt sein wird. Hier erwidert Helge Prielipp, dass die Arbeiten daran fortschreiten.

Herr Berg verabschiedet die anwesenden Gäste und leitet in den nichtöffentlichen Teil über.

Nichtöffentlicher Teil